

Online-Konferenz

1. Dezember 2021

www.zukunft-kultur.nrw

Kultur in der Fläche

– Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe

Oktober 2021

- **Strukturen „in der Fläche“ stärken durch den Aus- bzw. Aufbau von Netzwerknotenpunkten!**
Es müssen Personen eingesetzt werden, die sich um aufsuchende Kulturarbeit und Vernetzung in den ländlichen Regionen NRWs kümmern. Dabei soll an guten bestehenden Strukturen angeknüpft werden.
- **Einrichtung flächendeckender Kultur-Regionalfonds!**
Integriert in diese Strukturen sollen, als niedrigschwelliger Förderbaustein, Kultur-Regionalfonds eingerichtet werden, die auf unbürokratischem Wege die Förderung von Kleinstprojekten im Kulturbereich ermöglichen.
- **Mehr Anerkennung und Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in der Kultur!**
Wenn im Zuge der Ehrenamtsstrategie NRW Kompetenzzentren etabliert werden, sollte der Kulturbereich eingebunden sein.
Förderverfahren und -zugänge für bürgerschaftlich Engagierte müssen auf allen Ebenen vereinfacht werden.
Um bürgerschaftliches Engagement zu stärken, muss für den Erhalt hauptamtlicher Strukturen gesorgt werden.
- **Effizienz der Förderstrukturen analysieren und ggf. optimieren!**
Ergänzend zu Projekt- und institutioneller Förderung sollte die Prozessförderung ausgebaut werden. Förderstrukturen müssen transparenter vermittelt, -programme sinnvoll miteinander verzahnt werden. Die intersektorale und -ministerielle Zusammenarbeit muss ausgebaut werden. Bei allen Entwicklungsthemen müssen ländlich geprägte Räume strategisch mitgedacht und zuständige Vertreter*innen partizipativ eingebunden werden. Die Verteilung der Fördermittel auf urbane Kulturinstitute muss im Verhältnis zur Kulturförderung außerhalb der Metropolen ausgewogener sein.
- **Kultur als Teil von Strukturförderprogrammen!**
Das Land muss Impulsgeber sein, den Kulturbereich in bestehenden Strukturförderprogrammen für den ländlich geprägten Raum, insb. LEADER, als wichtiges zu förderndes Inhaltsfeld hervorzuheben. Daneben sollten auch die vorhandenen LEADER-Strukturen einbezogen und womöglich mit denen der Regionalen Kulturpolitik verknüpft werden.

*Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppe Kultur in der Fläche:*

- *Olaf Bräutigam, Volksmusikerbund NRW e.V.*
- *Silke Burkart, Koordinationsbüro Regionale Kulturpolitik NRW – Kulturbüro Rheinschiene Region Köln/Bonn e.V.*
- *Samo Darian, TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes*
- *Bebê de Soares*
- *Jana Duda, OWL Kulturbüro/OstWestfalenLippe GmbH*
- *Jörg Düning-Gast, Landesverband Lippe*
- *Dr. Yasmine Freigang, Kulturabteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe/Referat Strategische Beratung/ Kultur in Westfalen*
- *Dorothee Haddenbruch, Pianistin, Sprecherin Neue Musik / IFM Köln*
- *Andrea Hankeln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen*
- *Tanja Krischer, Rheinisches Landestheater Neuss*
- *Wolfgang Meier, Kulturbüro Sauerland*
- *Kai Mönnich, Text, Regie, Moderation und Schauspiel*
- *Thomas Pischke, Kulturausschuss der Stadt Heiligenhaus*
- *Eva Luise Roth, Landesmusikrat NRW e.V.*
- *Michel Rychlinski, Ensemble Les Lumieres*
- *Julia Schaadt, Kulturbüro Region Aachen*
- *Christine Schirmacher, Sammlung Schirmacher*
- *Susanne Thomas, Kulturregion Südwestfalen*
- *Meike Utke, Regionale Kulturpolitik Bergisches Land*
- *Christine Wingert, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft*
- *Christiane Zabinski*